

21. Steuerungsgruppe AgendaWieden, Protokoll

16. September 2009, 9 bis 11 Uhr, Besprechungsraum PlanSinn

Stimmberechtigte Mitglieder:

Andreas Brunner (AgendaGruppe „Hoch die neue Neugasse!“)
Sepp Engelmaier (AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“, Gruppe KünstlerInnen)
Wolfgang Hachmeister (AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“)
Wilma Kochmann (BRin SPÖ)
Sasa Lapter (AgendaGruppe „Montessori-Initiative Wieden“)
Ewald Muzler (AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“)
Susanne Reichard (Bezirksvorsteherin, Vorsitzende der Steuerungsgruppe, ÖVP)
Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende des Verkehrs- und Planungsausschusses)
Karin Tausz (BRin, Grüne)

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Andrea Binder-Zehetner (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Bettina Wanschura, Kirsten Förster (AgendaBüro Wieden)

Entschuldigt haben sich: Julia Broz (AgendaGruppe „Medea – FrauenInfoCorner“), Ingrid Draxl (AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“), Johannes Pasquali (BR ÖVP), Leopold Plasch (BR SPÖ), Georg Schuster (BR FPÖ), Josef Taucher (Verein Lokale Agenda 21 Wien)

TOPs

- (1) Erste Schritte der Agenda 21 plus
- (2) Abstimmung zur Annahme der Gruppe „Gehsteig Guerilleros“ als AgendaGruppe
- (3) Stand der Dinge in den Gruppen
- (4) Berichte aus dem Agenda-Büro
- (5) Abschluss der AgendaWieden
- (6) Sonstiges

Termine

4. Dezember, 20 Uhr Heinrich Steinfels, ein geborener Wiedner, stellt seinen neuen Krimi im Café Goldegg vor

(1) Erste Schritte der Agenda 21 plus (Andrea Binder-Zehetner, Bettina Wanschura)

Vier Bezirke – 4., 9., 22., 23. – werden in Agenda 21 plus weitergeführt. Gemeinsam mit dem Büro stadtland ist PlanSinn mit der Durchführung der Agendaprozesse in diesen vier Bezirken beauftragt.

Im Vergleich zur bisherigen Ausrichtung der Agendaprozesse wird in Zukunft eine stärkere und breitere Anbindung an die Stadt Wien angestrebt. Die Instrumente hierfür sind Impulsplattform und Transfergruppe.

In Zukunft werden die drei Schwerpunktthemen – Stadtteile für Alt und Jung, Nachhaltige Mobilität und öffentlicher Raum sowie Interkultureller Dialog – die Agenda-Arbeit prägen. In allen Bezirken wird es Startveranstaltungen zu Agenda 21 plus geben, die sich u.a. auch diesen Schwerpunktthemen widmen. Durch eine stärkere Vernetzung zwischen den Bezirken soll mehr Energie und Aufmerksamkeit für die Lokale Agenda 21 auf städtischer Ebene entstehen.

Impulsplattform: sie umfasst 30 bis 40 VertreterInnen aus Bezirkspolitik, Agenda-Büros, AgendaGruppen und AkteurInnen aus der Schwerpunktthemen; Aufgabe der Plattform ist der inhaltliche Diskurs zu den Themenschwerpunkten und die Erarbeitung von Vorschlägen zu Aktivitäten, die dann in die Bezirke (Gruppen, Steuerungsgruppen) eingebracht werden. In der Impulsplattform sollen auch zwei BürgerInnen aus den Bezirken vertreten sein.

Transfergruppe: sie umfasst ca. 9 VertreterInnen der Magistratsabteilungen, die einen inhaltlichen Bezug zu den Schwerpunktthemen haben. Ziel ist die stärkere Einbindung der Stadt Wien.

(2) Abstimmung zur Annahme der Gruppe „Gehsteig Guerilleros“ als AgendaGruppe

Beim letzten Steuerungsgruppentreffen waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht mehr genug stimmberechtigte Mitglieder der Steuerungsgruppe anwesend, weshalb heute über die Anerkennung der Initiative als AgendaGruppe abgestimmt werden soll.

Zur Erinnerung:

Die Initiative hat sich am 16. Februar zum ersten Mal in der Steuerungsgruppe präsentiert. Damals wurde entschieden, dass die Gruppe die rechtlichen Rahmenbedingungen bzgl. Hausverwaltung und Mietvertrag klären soll, da die Steuerungsgruppe nicht wollte, dass die Initiative aufgrund ihres Engagements als AgendaGruppe ihren Mietvertrag verliert. Die Initiative hat diesbezüglich auf Risiko gesetzt und ihre Aktivitäten zur Aneignung des Gehsteigs weiter vorangetrieben. Seit ein paar Wochen hat die Gruppe nun die offizielle Bewilligung durch die MA 46 für diese und die nächste Saison, den Gehsteig vor ihrer Haustüre in einer Breite von 50 cm zu nutzen. Womit auch die Bedingungen für den Mietvertrag erfüllt sein dürften. Ziel der AgendaGruppe ist es, den Zugang zur Nutzung des öffentlichen Raums vor der eigenen Haustür für alle zu erleichtern. Im Oktober plant die Gruppe ein Gehsteig- und Atelierfest.

BVin Reichard stellt den Antrag zur Anerkennung der Agendainitiative „Gehsteig Guerilleros“ als AgendaGruppe.

➔ einstimmig angenommen

(3) Stand der Dinge in den Gruppen

AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“

Am 15. September beteiligte sich die AgendaGruppe mit der Veranstaltung „Als Böhmen noch bei Österreich war – das Dreiländereck Böhmen, Bayern, Oberösterreich“ an den Wiedner Europatagen. Am Kühnplatz wurden Schmankerl und Tanz aus den verschiedenen Ländern geboten. Im Anschluss fand die Eröffnung der Foto-Ausstellung „999 Jahre Goldener Steig – Salz gegen Korn“ in der Foto-Werkstätten-Galerie Samuel statt. Die Veranstaltung war gut besucht und es konnten neue Kontakte geknüpft werden. Die Gruppe hat bei dieser Veranstaltung zum ersten Mal einen Unkostenbeitrag für die Schmankerl verlangt, um zumindest einen Teil der Kosten zu decken. Der Rest wird aus ihrem AgendaGruppen-Budget gedeckt.

Diskussion:

- Diese Art von Veranstaltungen kann der Bezirk auch über das Kulturbudget finanziell unterstützen.

Im November plant die Gruppe wieder Adventlesungen im Café Crossover. In welcher Form der AgendaGruppen-Stammtisch „Mitlesen – Mitreden – Mitspielen“ weitergeführt wird, ist noch offen. Ev. wird die Gruppe sich einen anderen Namen für diese Aktion überlegen, da das Mitlesen vielleicht zu anspruchsvoll ist. Geplanter Start ist Anfang November, wenn das Café Crossover wieder offen hat.

Die Gruppe will auch die Aktion „proNACHBAR“ im Freihausviertel fördern. Dabei werden BürgerInnen aufgefordert im Sinne der Einbruchsprävention aufmerksam im Grätzl unterwegs zu sein. In Stadtrandgebieten ist diese Aktion sehr erfolgreich. Der vierte Bezirk ist ein erster Versuch im dicht bebauten Stadtgebiet. Die Aktion läuft in Kooperation mit der Polizei und die Kommunikation erfolgt über das Internet. Am 1. Oktober wird es eine Informationsveranstaltung dazu geben.

Diskussion:

- Die Aktion steht nicht unter dem Aspekt des „Vernaderns“, sondern wird offiziell von der Polizei getragen. Ziel ist der Informationsaustausch.
- Auf der Homepage www.pronachbar.at werden Tipps dargestellt.
- Die Erfahrungen mit proNACHBAR haben gezeigt, dass die Aktion insgesamt große Nachbarschaftshilfe zur Folge hatte.

Im Winter ist wieder die Krippe am Kühnplatz geplant.

In Bezug auf das Thema „Öffentlicher Raum“ möchte die Gruppe wieder an die Kraftpfad-Punkte im Freihausviertel anknüpfen.

Diskussion:

- Ende September werden die neuen Tafeln aufgestellt
- Bzgl. Weiterarbeit Sabine Wegenstein kontaktieren

AgendaGruppe „Hoch die neue Neugasse!“

Die AgendaGruppe ist derzeit in einer Ruhephase und wird das auch noch für den Rest des Jahres sein. Grund ist der Mangel an Zeitressourcen. Im Herbst wird die Gruppe gemeinsam mit dem Agenda-Team überlegen, wie es weiter gehen könnte.

Diskussion:

- Es wäre nett den Straßenbaum zu Weihnachten wieder zu schmücken.
- Hat die Aufdopplung und Umkehrung der Vorrangregel etwas gebracht?
 - Auf jeden Fall – die Autos fahren langsamer und gefühlsmäßig sind es auch weniger geworden, da der Weg als „Abschneider“ durch die Veränderungen nicht mehr so interessant ist.
 - Die neue Sitzgelegenheit wird sehr gut angenommen – bei schönem Wetter ist immer etwas los.
 - Durch die zusätzlichen Bäume entsteht auch eine ruhigere Atmosphäre.
 - Die Mistkübel sind noch nicht verlegt.

AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“

Im Herbst ist eine Lesung auf der Wieden geplant; ev. in armenisch.

AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“

Wolfgang Hachmeister hat im Juni die Obmann- und AgendaGruppen-Sprecher-Funktion übernommen.

Am 19. September findet die Vernissage der neuen Ausstellung an der Theresianummauer zum Thema „Integration“ statt, dem diesjährigen Schwerpunktthema der Bezirkskulturförderung. Zusätzlich wurde das Projekt auch von der MA 17 – Integrations- und Diversitätsangelegenheiten unterstützt. 15 KünstlerInnen und die SchülerInnen der Volksschule St. Elisabeth-Platz haben sich beteiligt.

Im Spätherbst plant die Gruppe die Aktion „Weihnachtsbaum“ – gemeinsam mit AnrainerInnen soll ein Weihnachtsbaum am Elisabeth-Platz geschmückt werden. Ev. gibt es auch eine Kooperation mit KünstlerInnen der Angewandten unter dem Motto „Ein Baum der von selbst leuchtet“. Ev. wird es auch eine kleine Weihnachtsfeier geben – die SchülerInnen der Volksschule würden das Ganze gesanglich unterstützen. Die Raiffeisen-Bank unterstützt ev. im Rahmen ihres Grätzlbudgets.

Weitere Aktivitäten:

- Am 4. Dezember stellt Heinrich Steinfels, ein geborener Wiedner, seinen neuen Krimi im Café Goldegg vor (20 Uhr).
- Ev. wäre es auch spannend sich im Elisabeth-Grätzl an proNACHBAR zu beteiligen.
- Obere Wieden weiter attraktivieren bis zur Fertigstellung des neuen Hauptbahnhofs – mehr Grün, mehr Bäume; Vorschlag: gemeinsamer Spaziergang mit BV, MA 42, MA 19 um zu klären, wo es auf Grund von Einbauten etc. überhaupt möglich wäre Bäume etc. zu pflanzen. PlanSinn organisiert Spaziergang.
- Belegung leer stehender Geschäftslokale in Kooperation WKO, Wifi (Neugründungen)

- FußgängerInnen-Übergang Prinz Eugen-Straße ist im Laufen
- Weihnachtsbeleuchtung soll über die Karolinengasse bis zum Belvedere führen; Ziel Belvedere beteiligt sich an den Kosten (Kontakt: Frau Flunger, Marketing). Wanschura organisiert einen Termin mit BV, Agendagruppe und Belvedere.
- Böckl-Atelier – Öffnung soll weiter vorangetrieben werden. Herr Hachmeister spricht mit den Beteiligten.

AgendaGruppe „Montessori-Initiative Wieden“

Die Gruppe hat sich im Sommer intensiv der Raumsuche für die Schule gewidmet und mehr als 400 Hausverwaltungen angeschrieben. Und war damit erfolgreich. Seit Anfang September ist die AgendaGruppe Mieterin von 190 m² großen Räumlichkeiten im Heiligenkreuzerhof im 1. Bezirk. Trotz des Schulstandortes in einem anderen Bezirk, wird der Name „Montessori-Initiative Wieden“ bleiben, da die Gruppe auch noch andere Aktivitäten mit dem Schwerpunkt im 4. Bezirk plant. Schulstart wird im Herbst 2010 sein. Am 2. Oktober findet ein Elterninformationsabend in den neuen Räumlichkeiten statt. Für das Schuljahr 2010 sind noch Plätze frei, für 2011 ist die Schule schon ausgebucht. Es wird ein Eröffnungsfest geben!

AgendaGruppe „Planquadrat neu“

Für Herbst 2010 ist eine Reflexion der einjährigen Arbeit des neuen Vorstandsteams gemeinsam mit dem Agenda-Team geplant.

Der Verein möchte sich in Zukunft auch über eine Homepage präsentieren und würde diesbezüglich gerne auf das AgendaGruppen-Budget zurückgreifen – in der Höhe von 500,- Euro, da sie bisher dieses Budget noch nicht genutzt haben. Ist das aus Sicht der Steuerungsgruppe in Ordnung?

➔ keine Gegenstimmen

Diskussion:

- Das Planquadrat wird immer mehr durch Menschen aus ganz Wien genutzt. Ist es da sinnvoll zusätzlich über eine Homepage zu bewerben?
 - Genau über diese Problematik und über die Nutzungsbedingungen möchte die AgendaGruppe auf der Homepage informieren.

AgendaGruppe „Grünraum statt Verkehrshölle“

Die Pflanzträge werden vermutlich im Laufe des Oktobers geliefert. Im Vorfeld soll es ein Treffen geben, bei dem die Bepflanzungsaktion im Herbst geplant wird.

AgendaGruppe „Medea – Frauen.Info.Corner“

Die AgendaGruppe trifft sich demnächst zur Detailplanung ihres Herbstprogramms. Auf jeden Fall ist wieder ein Frauencafé im AgendaBüro geplant.

(4) Berichte aus dem Agenda-Büro

Kooperationsprojekt „Spielen auf der Wieden“

Bauspielplatz 2009

Von 24. August bis 5. September fand zum dritten Mal der Bauspielplatz im Draschepark statt. Dieser war wieder sehr gut besucht und die Kinder hatten viel Freude beim Handwerken. Die Beschränkung auf zwei Wochen, dafür mit mehr BetreuerInnen war sinnvoll, da die Kinder intensiver begleitet und angeleitet werden konnten. Die Altersbeschränkung ab acht Jahren war schwierig umzusetzen, weshalb nächstes Jahr die Altersgrenze wieder bei sechs Jahren liegen soll. Zusätzlich soll es nächstes Jahr außerhalb des Ballspielkäfigs auch ein Angebot für jüngere Kinder geben, wo diese zB mit Holzklötzen spielen können. Von Seiten der AnrainerInnen und ParknutzerInnen gab es keinerlei Beschwerden.

„Auf die PLÄTZE, fertig ... spiel!“

Am 2. Juli fand am Elisabethplatz eine Spielaktion zu den Themen Artistik und Rad-Workshop statt. Auch die Polizei war vor Ort und man konnte Räder codieren lassen, was rege angenommen wurde, obwohl dieses Angebot nicht angekündigt war.

Der letzte Spiele-Nachmittag dieser Saison findet am Freitag, 18. September statt – zum Thema „Multi-Kulti-Picknick“ – in der Schäffergasse, von 14 bis 18 Uhr. Auf dem Programm stehen orientalische Tänze, Musik aus Südamerika, Spiele aus Afrika und Leckereien aus aller Welt warten auf die kleinen und großen BesucherInnen.

Kooperationsprojekt „Unser Bau – unsere Umwelt. Projekt zur Förderung des Umweltbewusstseins im Gemeindebau“

Am 10. Juni fand das erste Treffen mit interessierten BewohnerInnen des Gemeindebaus Schelleingasse 9-15 statt, bei dem das Projekt und die geplanten Weiterbildungsmodule vorgestellt wurden. Diesen Montag, am 14. September fand das erste Modul zum Thema „Müll vermeiden, trennen, entsorgen und dadurch Kosten sparen“ mit der MA 48 statt. Folgende weitere Module werden nun im Herbst alle zwei Wochen stattfinden:

- Energie und Wasserverbrauch (Klimabündnis)
- Gesundes Wohnen: gesundheitliche Aspekte von Lüftung etc. und umweltbewusstes renovieren (die Umweltberatung)
- Geschriebene und ungeschriebene Regeln des Zusammenlebens (Ruhezeiten, Tierhaltung, Kinder in der Wohnhausanlage, Benutzung des Aufzugs und der Gemeinschaftsräume etc.) (GB neu)
- Mit der Kunst der Sprache die Nachbarschaft stärken (GB neu)
- Abschlusstreffen zum Ablauf der Beratungsgespräche

Danach sollen die geschulten MieterInnen als MultiplikatorInnen für Umweltthemen im Gemeindebau Schelleingasse 9-15 aktiv sein.

Diskussion:

- Bei einem feierlichen Abschluss sollten Bezirksvorsteherin Reichard, StR Ludwig, ev. auch StR Schicker dabei sind. Die AgendaWieden wird den Termin rechtzeitig mit der Bezirksvorstehung akkordieren.

Leitbildgruppe

Die Leitbildgruppe widmete sich in ihren beiden letzten Treffen der Leitbild-PR. Es wurden mögliche Formate für die Verbreitung des Leitbildes erarbeitet:

- Freecards: Vorderseite – Sujets der Sticker vom Leitbild-Stickeralbum, Rückseite – jeweils eine ausgewählte Vision der entsprechenden Nachhaltigkeitsdimension kombiniert mit einer aktivierenden Frage nach Ideen bzw. Tipps zu diesem Thema für den 4. Bezirk
- „Club-Spaziergang“: Das Agenda-Team informiert in den einzelnen Clubs über die Fortsetzung der AgendaWieden im Rahmen von Agenda 21 plus und über das Leitbild (Entstehungsprozess, inhaltliche Schlaglichter, konkrete Auswirkungen des Leitbildes und Erfahrungen in der Umsetzung/Verwendung).
- Serie in der Bezirkszeitung: Aufbauend auf den Freecards soll in der bz in einer Serie über die verschiedenen Aspekte des Leitbildes informiert und aktiviert werden.

(5) Abschluss der AgendaWieden

Ende Oktober enden die ersten vier Jahre der AgendaWieden. Danach wird es mit Agenda 21 plus für drei Jahre weitergehen.

Beim nächsten AgendaGruppenFORUM werden wir die AgendaGruppen über die Neuerungen bei Agenda 21 plus informieren. Zusätzlich wird es mit allen Gruppen Gespräche geben, bei denen die bisherigen Aktivitäten reflektiert werden und die Zukunft geplant wird.

Wir wollen alle Erfolge der ersten vier Jahre AgendaWieden gemeinsam feiern – es wird ein Fest im Projektraum Sonnensegel geben – vermutlich im November, Details folgen.

Bzgl. Dokumentation muss das Agenda-Team einen Jahresbericht sowie einen Synthesebericht zu allen vier Jahren schreiben.

(6) Sonstiges

Förderschwerpunkt 2010 – Bezirkskultur

Der Förderschwerpunkt im Kulturbereich widmet sich 2010 dem Thema „Arm und Reich“. Allgemeine Informationen zum Beantragen von bezirksorientierten Kulturförderungen finden Sie auf den Amtshelferseiten:

<http://www.wien.gv.at/amtshelfer/kultur/kulturabteilung/foerderungen/bezirk.html>

Projektbudget für die einzelnen Gruppen

Auflistung im Anhang

**Das nächste Steuerungsgruppentreffen findet am
24. November 2009 von 9 bis 11:00 Uhr im Besprechungsraum
Büro PlanSinn (1. Stock) statt.**